

---

## Der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf Jugendliche und Heranwachsende

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

## Der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf Jugendliche und Heranwachsende

---

### Thematische Aspekte

1. **Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau Baden-Württembergs aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für die nachwachsende Generation**
2. **Die voraussichtliche Entwicklung der Altersgruppe der unter 25-Jährigen bis zum Jahr 2030 mit Schlaglichtern auf regionale Disparitäten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs**
3. **Drei Denkrichtungen für die Ausgestaltung zukunftsfähiger gesellschaftlicher Rahmenbedingungen unter dem Leitgedanken „Keiner darf verloren gehen“**
4. **Eine Schlussbemerkung**

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

# Der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf Jugendliche und Heranwachsende

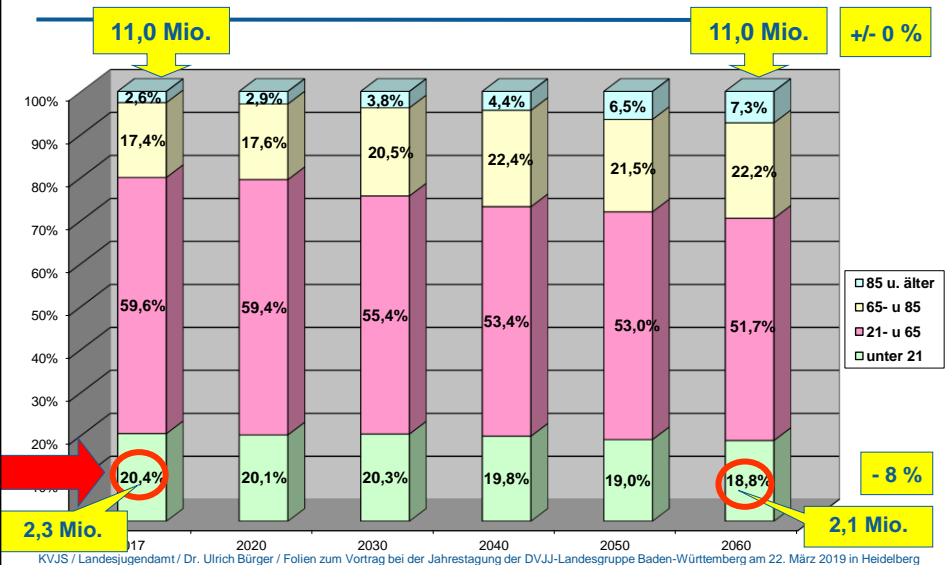
## 1. Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau Baden-Württembergs aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für die nachwachsende Generation

Datenquelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg vom Februar 2019 (Hauptvariante)

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

## Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für die nachwachsende Generation

-> **Baden-Württemberg auf dem Weg in eine alternde Gesellschaft**



Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für die nachwachsende Generation



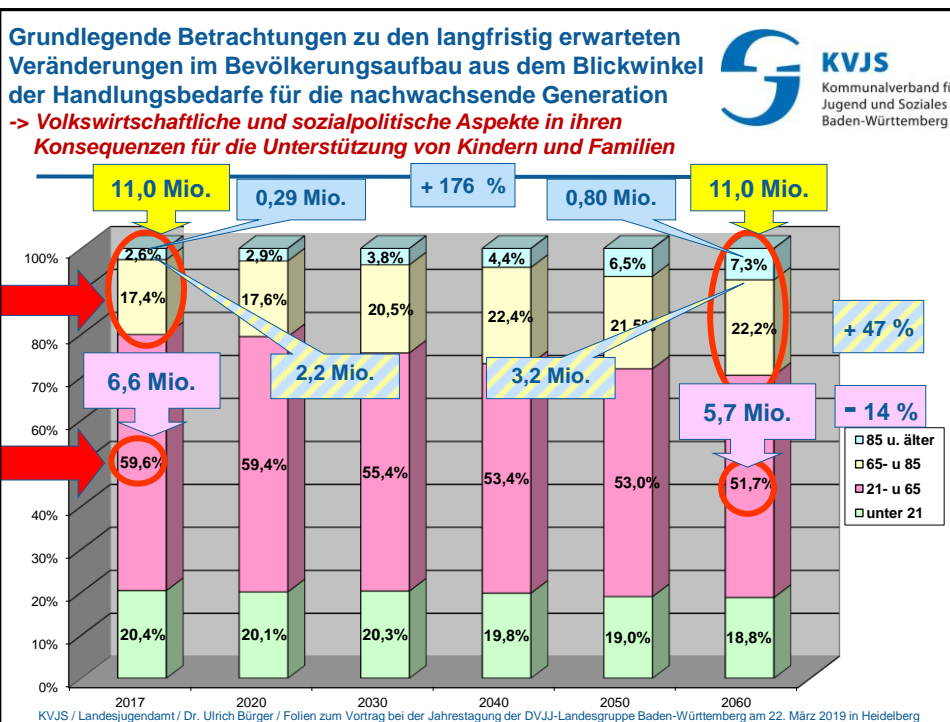
**KVJS**  
Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

-> **Baden-Württemberg auf dem Weg in eine alternde Gesellschaft**

**Folgerungen aus dem Blickwinkel der nachwachsenden Generation**

- Angesichts dieser Entwicklungsdynamik werden junge Menschen mehr denn je auf die Unterstützung und Förderung durch eine breite bürgerschaftliche und (kommunal-) politische Lobby angewiesen sein, die ihren Belangen im Aushandeln mit den berechtigten Interessen anderer Gruppierungen nachdrücklich Geltung verschafft
- Eine solche Stärkung der Interessen der jungen Menschen dient dabei allerdings nicht nur der Unterstützung und Förderung der jungen Menschen, sondern sie ist zugleich auch unabwendbare Konsequenz angesichts absehbarer volkswirtschaftlicher und sozialpolitischer Herausforderungen im demografischen Wandel

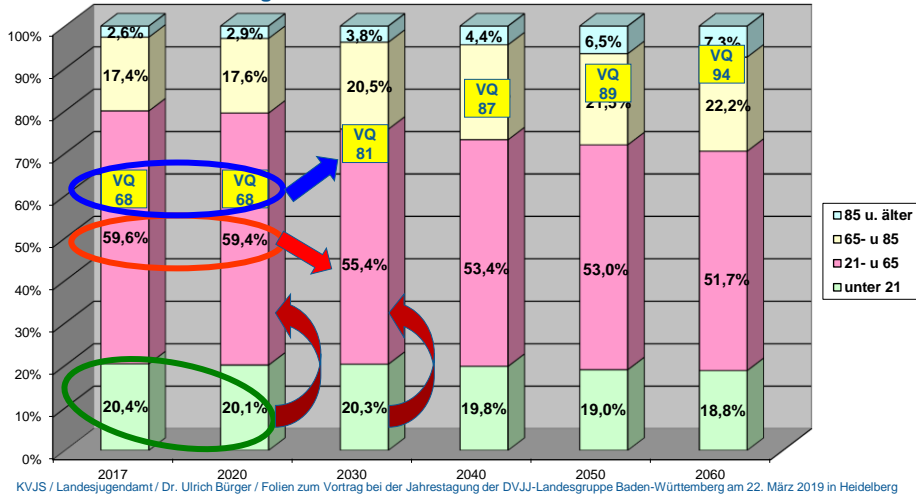
KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg



Zur Dringlichkeit der Handlungserfordernisse für die nachwachsende Generation im demografischen Wandel (VQ = Versorgungsquotient)



Baden-Württemberg im „ersten stürmischen Jahrzehnt“ des demografischen Wandels mit tiefgreifenden Umbrüchen im Altersaufbau der Gesellschaft



Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für die nachwachsende Generation



Letztlich liegt eine Quintessenz der Analysen in einem Paradox:

Entgegen einer auf den ersten Blick plausiblen Annahme erfordert der demografische Wandel und der damit verbundene Rückgang in der Zahl der jungen Menschen nicht *weniger*, sondern *mehr* Engagement und *mehr* Investitionen in die nachwachsende Generation.

Die Geschwindigkeit und die Ernsthaftigkeit, mit der dieser Sachverhalt zur Kenntnis genommen und in konkretes Handeln umgesetzt wird, wird wesentlich über die Zukunftschancen der Städte und Gemeinden, damit aber auch die des jeweiligen Kreises und des Landes entscheiden !

**Im Kern gilt der Leitgedanke: „Keiner darf verloren gehen“**

# Der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf Jugendliche und Heranwachsende



## 2. Die voraussichtliche Entwicklung der Altersgruppe der unter 25-Jährigen<sup>1</sup> bis zum Jahr 2030 mit Schlaglichtern auf regionale Disparitäten in den Stadt- und Landkreisen<sup>2</sup> in Baden-Württemberg

Datenquellen:

- 1) Eigene Berechnungen auf Basis der Bevölkerungsvorausrechnung vom **Februar 2019**
- 2) hier noch auf Basis Bevölkerungsvorausrechnung **Dezember 2015**

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

## Die voraussichtliche Entwicklung der Altersgruppe der 0- bis 25-Jährigen in Baden-Württemberg bis zu den Jahren 2025/2030



(Datenquelle: Bevölkerungsvorausrechnung vom Februar 2019)

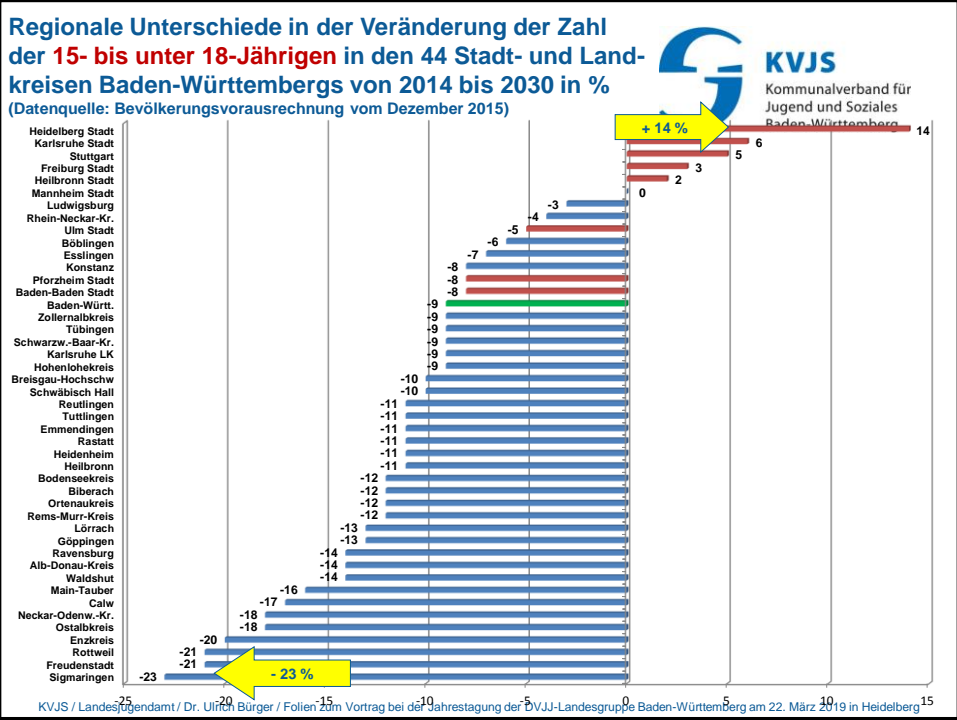
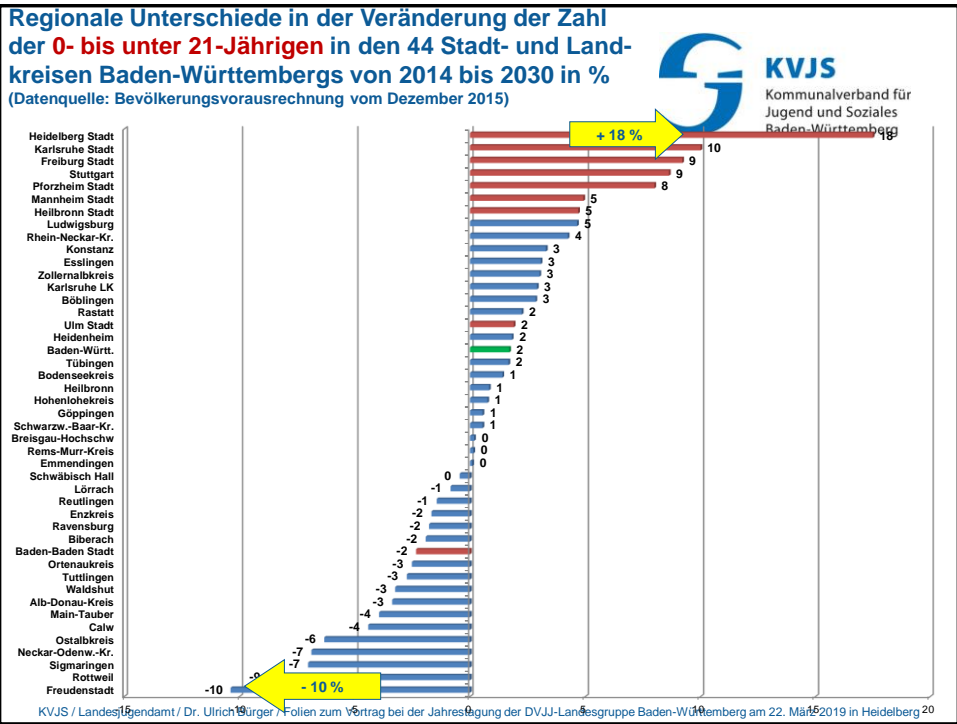
### Die bis zum Jahr 2030 erwarteten Veränderungen in der Binnenaltersstruktur der 0- bis 25-Jährigen

	2017		2020		2025		2030	
	absolut	Prozent	absolut	%	absolut	%	absolut	%
0- u 6	621.280	100	656.027	106	657.892	106	635.249	102
6- u 10	395.172	100	405.943	103	448.169	113	445.714	113
10- u 15	512.840	100	511.786	100	527.304	103	569.536	111
15- u 18	332.801	100	318.413	96	314.880	95	329.142	99
18- u 21	383.040	100	351.658	92	330.998	86	328.240	86
21- 25	689.355	100	686.435	100	621.611	90	594.540	86
0- u 25	2.934.488	100	2.930.262	100	2.900.800	99	2.902.421	99

Dies sind die Geburtenjahrgänge 2004 bis 2007 !

- 14 %

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg



## Der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf Jugendliche und Heranwachsende

---



3.

**Drei Denkrichtungen für die Ausgestaltung zukunftsfähiger gesellschaftlicher Rahmenbedingungen unter dem Leitgedanken „Keiner darf verloren gehen“**

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

## Denkrichtungen für die Ausgestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft unter dem Leitgedanken „Keiner darf verloren gehen“

---



### ***Denkrichtung 1:***

**Soziale Gerechtigkeit wird mehr denn je Herausforderung und Grundvoraussetzung für ein gelingendes Miteinander in der alternden Gesellschaft**

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

**Denkrichtungen für eine zukunftsfähige Ausgestaltung  
der Gesellschaft im demografischen Wandel:**

**Armutslebenslagen und die generationenübergreifende  
Tradierung sozialer Randständigkeit müssen überwunden werden**



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

- Trotz einer seit vielen Jahren ungebrochen starken Wirtschaftsentwicklung nehmen die Armutsrisiken auch im wohlhabenden Baden-Württemberg für Teile der Bevölkerung weiter zu
- Überproportional betroffen davon sind Kinder, Alleinerziehende und Haushalte mit drei oder mehr Kindern; zunehmende Bedeutung erlangt seit einigen Jahren aber auch die Altersarmut
- Armut bedeutet wesentlich mehr als die Knappheit von Geld – sie beeinträchtigt die Entwicklungs- und Teilhabechancen der Menschen in vielfältiger Weise
- Eine wesentliche Grundvoraussetzung für soziale Teilhabe und Inklusion ist zudem eine ausreichende Verfügbarkeit von Wohnraum, der den spezifischen Lebenslagen der Menschen gerecht wird und der städteplanerisch klug in das Gemeinwesen integriert ist
- Der zielgerichteten Unterstützung und Förderung der von Armut betroffenen Menschen kommt eine Schlüsselstellung bei der Erschließung realer Teilhabechancen und damit auch bei der Überwindung einer generationenübergreifenden Tradierung sozialer Randständigkeit zu

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

**Denkrichtungen für die Ausgestaltung einer  
zukunftsfähigen Gesellschaft unter dem  
Leitgedanken „Keiner darf verloren gehen“**



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

**Denkrichtung 2:**

**Gleiche Bildungs- und Teilhabechancen für alle  
Bürgerinnen und Bürger und die Überwindung  
struktureller Benachteiligungen**

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg



**Denkrichtungen für die zukunftsfähige Ausgestaltung  
der Gesellschaft im demografischen Wandel:**

**Gleiche Bildungs- und Teilhabechancen für alle Bürgerinnen  
und Bürger und die Überwindung struktureller Benachteiligungen**



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

- Es gibt wohl kaum ein anderes Land in Europa, das es sich bisher so sehr leistet wie die Bundesrepublik Deutschland, die Bildungs- und Teilhabechancen der Menschen an ihre soziale Herkunft zu koppeln
- Das war immer schon in hohem Maße ungerecht – im demografischen Wandel kann sich die Gesellschaft dies nun allerdings überhaupt nicht mehr leisten
- Deshalb bedarf es einer zielgerichteten Förderung und Bildung *aller* jungen Menschen – und dabei insbesondere auch jener, deren Chancen bislang in sozial benachteiligten und oftmals auch in migrationsgeprägten Lebensverhältnissen strukturell beeinträchtigt waren
- Dabei gilt es stets auch zu bedenken: Bildung ist entschieden mehr als das, was in der Schule passiert !

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

**Denkrichtungen für die Ausgestaltung einer  
zukunftsfähigen Gesellschaft unter dem  
Leitgedanken „Keiner darf verloren gehen“**



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

**Denkrichtung 3:**

**Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund  
sind eine zentrale Säule der Zukunftssicherung  
unseres Landes und unserer Städte**

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

**Denkrichtungen für die zukunftsfähige Ausgestaltung der Gesellschaft im demografischen Wandel:**

**Menschen mit Migrationshintergrund sind eine zentrale Säule der Zukunftssicherung unseres Landes und unserer Städte**



**KVJS**  
Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

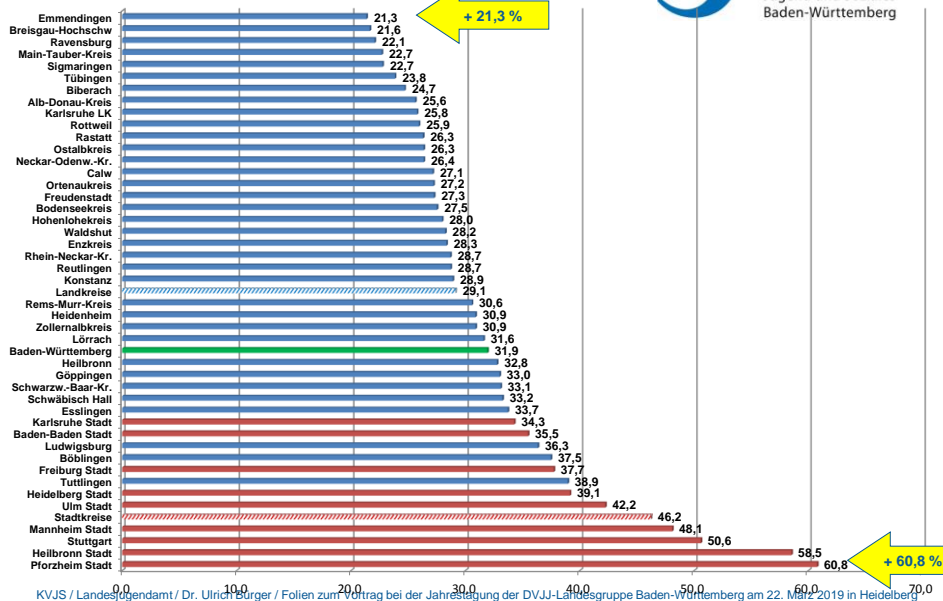
- Baden-Württemberg ist – nicht erst neuerdings – Zuwanderungsland und muss es in Zukunft noch stärker werden
- Der positive Wanderungssaldo in der Bevölkerungsentwicklung des Bundeslandes ist schon seit vielen Jahren – und völlig jenseits der jüngeren Flüchtlingsbewegungen – in der Auslandzuwanderung begründet
- Ohne Migration wäre die wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung des Bundeslandes Baden-Württemberg überhaupt nicht denkbar gewesen
- Auch im Zuzug von Menschen mit Fluchterfahrung liegen – ganz abgesehen von den humanitären Aspekten und den im Grundgesetz verankerten Rechten – erhebliche Chancen für eine zukunftsfähige Gesellschaft
- Minderjährige mit Fluchterfahrung gehören im Übrigen genau zu der Altersklasse, in der das Bundesland in den nächsten zehn Jahren ganz erheblich verlieren wird

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

**Anteil der unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung unter 18 Jahren in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württemberg nach Zensus 2011 in Prozent**



**KVJS**  
Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg



KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

## Der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf Jugendliche und Heranwachsende



### 4. Eine Schlussbemerkung

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

## Schlussbemerkung

### **Und wer soll das bezahlen ??**



#### **Objektives Problem: Finanzierbarkeit**

##### Vier Denkrichtungen:

- Auf Ebene der kommunalen Haushalte: Revision seitheriger Prioritätensetzungen im Blick auf die Herausforderungen im „Kritischen Jahrzehnt“; im Übrigen gilt: Nicht alle Kommunen sind arm
- Neubestimmung des finanziellen Engagements von Bund und Land bezüglich der (Mit-) Finanzierung der Angebote der Kindertagesbetreuung; hier ausdrücklich auch im Blick auf die bundes- und landespolitischen Interessen und die Mitverantwortung für gesellschaftliche Zukunftssicherung durch Investitionen in die nachwachsende Generation im „kritischen Jahrzehnt“
- Generelle Überprüfungen der Finanzbeziehungen zwischen Kommunen, Land und Bund im Blick auf die Finanzierung der sozialen Daseinsvorsorge
- Letztlich unverzichtbar: Gesellschaftspolitische Debatten und Entscheidungen bezüglich des Spannungsfeldes zwischen der „Armut öffentlicher Kassen“ und einem insgesamt stetig steigenden und enormen Reichtum in Teilen der Gesellschaft: Der demografische Wandel wird ohne die Neuverhandlung von Verteilungsfragen kaum zu bewältigen sein

KVJS / Landesjugendamt / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ-Landesgruppe Baden-Württemberg am 22. März 2019 in Heidelberg

## Quellen-Hinweis



---

### Der KVJS-Bericht

Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel – Herausforderungen und Perspektiven der Förderung und Unterstützung von jungen Menschen und deren Familien in Baden-Württemberg – Fortschreibung 2015

und eine Kurzfassung unter dem Titel

Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel. Zusammenfassung zentraler Ergebnisse der Fortschreibung 2015

stehen unter dem Link

[www.kvjs.de/jugend/jugendhilfeplanung/demografischer-wandel.html](http://www.kvjs.de/jugend/jugendhilfeplanung/demografischer-wandel.html)

als kostenloser Download zur Verfügung.

### **Bitte beachten:**

**Die im Bericht verarbeiteten Demografiedaten basieren noch auf der Bevölkerungsvorausrechnung 2014 und unterscheiden sich deshalb von den in diesen Folien aufbereiteten Bevölkerungsdaten, die der aktuellen Fortschreibung der Bevölkerungsvorausrechnung vom Februar 2019 entstammen.**

***Die neuen Daten bestätigen allerdings alle im Bericht abgeleiteten grundlegenden Thesen und Folgerungen!***

---

Kontakt zum Referenten: [ulrich.buerger@kvjs.de](mailto:ulrich.buerger@kvjs.de)